

Patienteninformation für ambulante Operationen



Ihr Frauenarzt hat bei Ihnen die Indikation zu einer ambulanten Operation gestellt und Ihnen dafür eine Überweisung ausgestellt. Den Termin können Sie über Ihren Frauenarzt/Frauenärztin oder direkt im Sekretariat der Frauenklinik (05971 42-1901) bestimmen.

Ablauf der ambulanten Operation in unserer Klinik:

Vor-OP-Tag

Sie erscheinen am vereinbarten Termin um 10 Uhr in unserer Klinik. Sie melden sich zuerst im Anmeldebüro im Erdgeschoss und kommen dann anschließend auf die Station E5. Sie brauchen nicht nüchtern zu sein, da an diesem Tag noch keine Operation stattfindet. Es ist wichtig, dass Sie an diesem Tag die Überweisung Ihres Frauenarztes mitbringen, da in diesem Dokument für uns wichtige Informationen zu Ihrer Erkrankung vermerkt sind. Falls sie medizinische Unterlagen zu anderen Erkrankungen besitzen, so bringen Sie diese ebenfalls mit, um eventuell teure und auch zeitraubende Doppeluntersuchungen zu vermeiden.

Es erfolgen die entsprechenden Untersuchungen und Blutabnahmen. Darüber hinaus werden Sie über die Operations- und Narkosemethoden schriftlich aufgeklärt.

Gegen 12 Uhr sind Sie in der Regel mit allen Maßnahmen fertig und können wieder nach Hause gehen. Die Uhrzeit für die Aufnahme im Ambulanzzentrum am OP-Tag teilen wir Ihnen mit.

Am OP-Tag

Bitte finden Sie sich am Operationstag pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt im Ambulanzzentrum ein. Sie müssen nüchtern sein. „Nüchtern“ bedeutet, dass Sie ab 22 Uhr des vorhergehenden Tages nichts gegessen, nichts getrunken und auch nicht geraucht haben. Die Operation erfolgt dann im Laufe des Vormittages.

Nach Beendigung der Operation kommen Sie zunächst zur weiteren Überwachung ins Ambulanzzentrum. Wenn Sie Operation und Narkose gut vertragen haben, können Sie sich ab drei Stunden nach Narkoseende von Ihrer Familie oder Angehörigen abholen lassen.

Sie erhalten bei der Abschlussuntersuchung neben Informationen zur Operation und zu den Verhaltensweisen auch einen Entlassbrief für Ihren Frauenarzt/Frauenärztin. Es ist ganz wichtig, dass Sie nach der Operation selbst keinen Pkw fahren (innerhalb der nächsten 24 Stunden), und es muss dafür gesorgt sein, dass innerhalb der nächsten 24 Stunden eine Person bei Ihnen zu Hause anwesend ist und ggf. bei Kreislaufproblemen und Übelkeit auf Grund der Narkosenachwirkungen Kontakt mit der Klinik aufnehmen kann.

Da aus jedem ambulanten Eingriff auf Grund von Operationskomplikationen oder anderer Veränderungen ein stationärer Eingriff werden kann, sollten Sie die wichtigsten Sachen für eine Übernachtung im Krankenhaus mitbringen.

Nach der Operation

Sie sollten sich an den folgenden Tagen nach Rücksprache mit Ihrem Frauenarzt bei ihm vorstellen, der den weiteren Heilungsverlauf kontrolliert, ggf. können dann schon weitere Maßnahmen oder auch Therapien mit Ihnen besprochen und umgesetzt werden. Darüber hinaus erhalten Sie von Ihrem Frauenarzt eine Krankschreibung für Ihren Arbeitgeber.

Sollte es einmal zu Komplikationen nach einer ambulanten Operation kommen, können Sie natürlich zu jeder Tages- und Nachtzeit wieder in der Klinik stationär aufgenommen werden.

Falls bei der Operation Gewebeprobe(n) entnommen wurden, wird das Ergebnis direkt an Ihren Frauenarzt bzw. Frauenärztin geschickt. Dies kann bis zu drei Werktagen dauern.